

**Jugendbeirat der Stadt Laatzen**  
**Protokoll der Sitzung am 22.11.2023 um 17:30 Uhr**

**Anwesende:** David Serafimov, Paul Kleffmann, Marlon Schumacher, Jonah Buchardt, Alesandro Lietz, Tristan Sander, Julia Junker (ab 18 Uhr) und Uwe Hientz

**Gäste:** Michael Bellhäuser (KiJuB), Kai Eggert (Bürgermeister)

**Sitzungsleitung:** Alessandro Lietz

### **Aktualisierte Übersicht der Tops**

TOP 1: Vorstellung Aufsuchende Jugendarbeit

TOP 2: Antrag zur Stärkung des Jugendbeirats

TOP 3: Pimp Your Town Anträge

TOP 4: Sonstiges

- Aktueller Stand Dirtbike Park
- Jahresabschluss-Essen
- Anfrage des Seniorenbeirats
- Besuch in Grand Queville
- Halbjahres-SchoolsOut-Party

### **TOP 1 Vorstellung Aufsuchende Jugendarbeit**

Michael Bellhäuser ist seit 1. November 2023 im Kinder- und Jugendbüro tätig und für die Aufsuchende Jugendarbeit in Laatzen zuständig. Er ist damit Nachfolger von Nathalie Beyer und regelmäßig im Stadtgebiet von Laatzen unterwegs, vorerst vor allem in Laatzen Mitte. Wenn es konkrete Treffpunkte gibt, an denen es zu Problemen zwischen Jugendlichen kommt, kann man ihn persönlich im Nachbarschaftshaus, per Email unter [michael.bellhaeuser@laatzen.de](mailto:michael.bellhaeuser@laatzen.de) oder telefonisch unter 0173-5868847 erreichen.

### **TOP 2 Antrag zu Stärkung des Jugendbeirats**

Kurz vor der anstehenden Ratssitzung und dem Beschluss über den Antrag zu Stärkung des Jugendbeirats möchte Bürgermeister Kai Eggert die Stimmungslage im Jugendbeirat erfahren: Vor allem, ob der Jugendbeirat dazu in der Lage ist, in allen Ausschüssen dauerhaft personell vertreten zu sein.

Die Mitglieder des Jugendbeirates sehen sich aktuell nicht in der Lage dies zu gewährleisten, möchten dennoch weiterhin die Möglichkeit bekommen zukünftige Anträge einfacher und schneller in die Ausschusssitzungen einbringen zu können. Herr Eggert weist darauf hin, dass eine Stärkung des Jugendbeirats zunächst auch erst einmal sein kann, dass die Stadtverwaltung dem Jugendbeirat dabei hilft, mehr Mitglieder zu akquirieren. Dies kann beispielsweise durch mehr Werbemöglichkeiten an den Schulen, dem Heranführen von Grundschulkindern in politische Prozesse oder auch der Ausweitung des PYT Projektes geschehen. Herr Eggert bietet an, dass der Jugendbeirat zukünftig in allen Ausschüssen einen festen Platz bekommen kann,

wenn der Beirat bis dahin breiter aufgestellt ist und sich auch bei Jugendlichen fester etabliert hat, sodass es keine personellen Schwierigkeiten bei der Wahl der Vertretenden gibt.

### TOP 3 Pimp Your Town Anträge

Aus dem Pimp Your Town Projekt wurden diverse Anträge mitgenommen, die von den Schüler:innen eingebracht wurden. Der Jugendbeirat berät darüber, welche Anträge übernommen und weiterverfolgt werden sollen.

Vom Jugendbeirat abgelehnt wurden:

- Solarbänke mit Handyladestation
- Stadtfeste
- Ort für Stadttauben
- Solarbetriebene Straßenlaternen
- Renovierung/Verschönerung der Hochhäuser
- Öffentliche Toiletten

Zur weiteren Diskussion werden folgende Anträge als TOP bei der nächsten Sitzung besprochen:

- **Straßenlaternen:** An bestimmten Stellen im Stadtgebiet sollen neue Straßenlaternen angebracht werden, falls möglich auch solarbetrieben. Bereits vom PYT vorgeschlagene Orte sind die Mannheimer Straße, Kielerstraße und der Querweg zwischen Stettlinger Straße und Gubener Weg (Rethen). Die Jugendbeiratsmitglieder werden bis zur nächsten Sitzung die bereits genannten Orte überprüfen, ob es dort tatsächlich zu dunkel ist und weitere Orte suchen (z.B. beim Spielplatz Messeweg in Gleidingen)
- **Gestaltung und Verschönerung des Straßenbildes:** Zwei Schülerinnen der 8d der EKS wünschen sich mehr Sitzmöglichkeiten, Mülleimer und diverse weitere Verschönerungen. Da dies im Antrag nicht eindeutig benannt ist, was wo entstehen soll, wird der Jugendbeirat Kontakt mit den Schülerinnen aufnehmen, um in Erfahrung zu bringen, was genau sie sich vorstellen. Julia wird über IServ eine E-Mail an die beiden bzw. ihre Klasse schicken.

Die Diskussion über die noch ausstehenden Anträge (29, 33, 40, 41) werden aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

### TOP 4 Sonstiges

- **Aktueller Stand Dirtbike Park**  
Laut Aussage des Teamleiters für Grünflächen kann der Dirtbike-Park vermutlich nicht exakt wie geplant hinter das KiJuZ gebaut werden, da er zu nah den Bäumen wäre und dies zu einer Bodenverdichtung führt, die den Bäumen schadet. Es soll nun ein Besichtigungstermin vor Ort erfolgen, um zu prüfen, inwieweit man auf die Wiese neben dem KiJuZ ausweichen muss.

- **Jahresabschluss-Essen**  
Der 15.12.23 um 17:30 Uhr im KiJuZ wurde per WhatsApp als Termin festgelegt. Uwe wird die Pizzakarte vom Il Tartufo in die Gruppe schicken, damit man bei ihm anmelden kann, welche Pizza man gern essen möchte. Dies gilt dann auch als verbindliche Anmeldung für das Treffen. Die Wünsche sollen dann zeitnah an Uwe direkt geschickt werden.
- **Anfrage des Seniorenbeirats**  
Der Seniorenbeirat sucht für sein PC-Café Jugendliche, die den Senioren den Umgang mit Smartphones/Tablets beibringen. Alex und Julia erklären sich bereit bei dem Café mitzumachen. Der Jugendbeirat wird zusätzlich Werbung dafür bei anderen Jugendlichen machen. Das nächste PC-Café ist am Montag, 4.12. um 15 Uhr im Bistro im Stadhaus.
- **Besuch in Grand Queville**  
Bürgermeister Eggert erzählte eingangs von seinen positiven Erfahrungen mit dem Kinder- und dem Jugendparlament in Grand Queville. Die Jugendbeiratsmitglieder überlegen, ob im kommenden Jahr evntl. die Möglichkeit besteht den Jungparlamentariern in Frankreich einen Besuch abzustatten, beispielsweise im Rahmen eines verlängerten Wochenendes, um sich mit diesen auszutauschen. Uwe verweist in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf den geplanten Videocall mit dem JuPa aus GQ, bei dem bisher wenig Motivation seitens des Jugendbeirats bestand.  
Die Idee soll aber trotzdem in den kommenden Monaten weiter diskutiert und auf Machbarkeit geprüft werden.
- **Halbjahres-SchoolsOut-Party**  
Die Idee wird eingeworfen eine Party des Jugendbeirats zum Ende des Schulhalbjahres zu veranstalten, evtl. sogar als Ersatz für die SchoolsOut Party im Sommer. Da am letzten Schultag vor den Sommerferien auch die Fete de la musique in Hannover ist und viele Schüler:innen an diesem Tag anderweitig verplant (z.B. durch die Fußball EM) oder bereits auf dem Weg in den Urlaub sind, könnte die Resonanz zum Halbjahresabschluss größer sein als im Sommer. Eine Party im KiJuZ könnte leichter und mit weniger Kosten und Aufwand organisiert werden als im Forum der AES. Da die Zeit dafür aber relativ kurzfristig ist, soll spätestens in der Sitzung im Dezember fest beschlossen werden, ob die Party stattfinden soll oder nicht.

**Ende der Sitzung: 20:15 Uhr**

**Nächster Sitzungstermin: 13.12.2023 im Nachbarschaftshaus**

Laatzen, den 24.11.2023

Uwe Hientz